

Aargauer Kunsthaus

Aargauerplatz

5001 Aarau

kunsthhaus@ag.ch

aargauerkunsthhaus.ch

+41 62 835 23 30



Aarau, Februar 2023

Medienmitteilung

Augustin Rebetez, Vitamin, 18.2.–29.5.2023

Als Augustin Rebetez (*1986 in Delémont) 2011 seine erste Einzelpräsentation im Rahmen der Caravan-Reihe für junge Kunst im Aargauer Kunsthaus durchführt, ist er erst 25 Jahre alt und hat gerade die Fotoklasse abgeschlossen. In seiner raumgreifenden Wandinstallation zeigt sich bereits damals, dass ihm der Bildraum nicht genügt. Die Arbeiten des Westschweizer Künstlers lassen fantastische Welten entstehen und lösen Alltagskonventionen mit düsterer Leichtigkeit auf. In seiner bisher umfassendsten Einzelausstellung *Vitamin* bespielt Augustin Rebetez das gesamte Erdgeschoss des Aargauer Kunsthauses mit seinen unverkennbaren, und doch universell verständlichen Fabelwesen und Traumarchitekturen.

«HEY, YOU, COME CHECK MY STUFF! PLEASE, LOOK AT ME! COME ON! SEE ME NOW!» – beinahe aufdringlich fordert Rebetez' neuste Videoarbeit die Aufmerksamkeit der Besuchenden im Aargauer Kunsthaus ein. Das Werk *Vitamin* (2023) ist schrill, bunt und hinterlässt uns aufgedreht und voller Neugier, mehr über diesen pulsierenden Kosmos zu erfahren. *Vitamin* verdeutlicht aber gleich zu Beginn der gleichnamigen Ausstellung: Es kann laut und unbequem werden. Augustin Rebetez ist das recht. Er hat keine Angst davor, sein Publikum herauszufordern, und bekämpft gerne Feuer mit Feuer. So wird es im grauen Winter plötzlich wohliger warm – Rebetez' Werke spenden Energie und lassen seine Freude aufblitzen, die Überforderungen und Widersprüche des modernen Lebens zu einem Sinnesgewitter aufzubauen.

Nach der ersten Dosis *Vitamin* laden Lichtboxen, Monografien und Miniaturen zur Erkundung von Rebetez' Wunderland in Aarau ein. An transparenten Fäden herunterhängend, tanzen seine glänzenden Vogelschwärme um die Köpfe der Besuchenden. Sie führen über Klebefolien auf Boden und Wänden zu neuen Fotografien und Malereien. Eines der grossen Highlights dieser Einzelausstellung wird die erstmals in der Schweiz inszenierte Arbeit *Throw Your Shadows* (2018) sein: In diesem Environment aus Projektion, Lasershow und Stroboskoplichtern zieht Rebetez die Betrachtenden in einen Erzählstrom, der den Körper mit den Mitteln der Kunst – ähnlich wie in religiösen Riten von Völkern aus früheren Zivilisationen – in eine ekstatische Trance versetzt. In einer Zeit, in der sich immer mehr Leute ihre eigenen spirituellen Pfade im Yoga, Schamanismus oder gar Sport suchen, wird das Museum nicht nur für *Throw Your Shadows* zu einem eigenwilligen Raum geistiger Einkehr: Eine im Kunsthaus errichtete Kapelle lädt die Besuchenden zusätzlich dazu ein, Kunst als gemeinschaftsstiftenden Ort zu erfahren.

Um Gemeinschaft geht es auch in der vom Aargauischen Kunstverein geförderten Neuproduktion von Bronzeskulpturen, hergestellt in der Kunstgiesserei Rüetschi AG in Aarau. *THE FAMILY* (2023) besteht aus fünf überlebensgrossen Vögeln, die im Innenhof des Aargauer Kunsthauses platziert werden. Sie erinnern daran, dass wir letztlich alle zu einer Familie, der Menschheit, gehören, auch wenn wir von überall herkommen und in unterschiedliche Richtungen unterwegs sind. Vögel sind in Rebetez' Werk immer wieder anzutreffen und versinnbildlichen für den Künstler Freiheit und das Streben nach Höherem.

Rebetez ist Sammler und Dichter zugleich. Er eignet sich einfach verständliche Zeichen an, die interkulturell lesbar sind, und kondensiert sie in seinen Arbeiten zu Ensembles und Szenografien. Damit gelingt ihm nicht nur ein poetisches Spiel zwischen *high* und *low art*, vielmehr bieten die ungewohnt rohen Inszenierungen eine Bühne für die grotesken Schauspiele des Alltags: Despoten zeigen ihr wahres, von Machtgier verzerrtes Gesicht, Katzen erscheinen als die kleinen Monster, die sie manchmal sein können, und ein verlegtes Handy wird zum Anlass für einen Punkhit. Augustin Rebetez lässt uns an seiner Kunst teilhaben. Sie ist verquer und unangepasst, und sie ist genau das, was wir jetzt alle brauchen. Woher wir das wissen? Das hat uns eines von Rebetez' Vögelchen gezwitschert.

Apropos Vögelchen: Für *Vitamin* produziert Rebetez exklusiv eine Edition von 60 bezaubernden Schmuckanhängern in Silber. Wem es Rebetez' Werke richtig angetan haben, kann sich im Kunsthaus-Shop mit Merchandise-Artikeln des Westschweizers eindecken. Ausserdem beteiligt sich das Aargauer Kunsthaus im Rahmen der Ausstellung an zwei Künstlerbüchern: *VERY CHARMING ANIMALS. CATS* (2023) ist eine Persiflage auf die Verniedlichung von Katzen in der Internetkultur. Ausserdem präsentiert Rebetez anlässlich von *Vitamin* sein neuestes Künstlerbuch *THE GOOD LIFE. A PRACTICAL GUIDE* (2023), das Tipps und Lifehacks von Freunden, Freundinnen und Bekannten als leere Floskeln entlarvt und das gesellschaftliche Dogma des Glücklichseins hinterfragt.

Edition des Aargauischen Kunstvereins:

Schmuckanhänger aus Silber, Auflage: 60
(Titel & Preis werden bekannt gegeben)

Publikationen im Rahmen der Ausstellung:

THE GOOD LIFE. A PRACTICAL GUIDE (2023), mit einem Text von Bassma El Adisey, Verlag: Label Rapace, Grafik: NORM, Zürich, ISBN 978-2-940695-10-2 (220 Seiten, CHF 38.—)
VERY CHARMING ANIMALS. CATS (2023), Verlag: Label Rapace, Grafik: NORM, Zürich, ISBN 978-2-940695-11-9 (48 Seiten, CHF 36.—)

Augustin Rebetez (*1986) lebt und arbeitet in Mervelier (JU). 2009 schloss er sein Studium der Fotografie am CEPV – Centre d'enseignement professionnel de Vevey ab. Auch wenn er im Jura verwurzelt ist, bereichert das *Enfant terrible* der Schweizer Kunstszene seine Praxis schon früh durch Aufenthalte und Reisen ins Ausland. Der Künstler arbeitet stets mit den unterschiedlichsten Medien, um raumgreifende Installationen zu realisieren, und war damit bereits in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten. Seit 2020 publiziert er im Eigenverlag Label Rapace Bücher und führt sein eigenes Künstlerhaus zwischen Museum und Atelier, in dem er seine Werke, die Fotografie, Film, Musik, Malerei, Plastik und Performance vereinen, kontinuierlich weiterentwickelt und der Öffentlichkeit als

Gesamtkunstwerk zugänglich macht. Zu den vielen Preisen, die der Jurassier gewonnen hat, zählen unter anderem der Kiefer Hablitzel Preis (2012), der Grand Prix Images Vevey (2013), der Swiss Art Award (2019) und der Alfred Latour Preis (2019). Die Ausstellung im Aargauer Kunsthaus ist seine bisher umfassendste Einzelausstellung.

Kuratorin

Dr. Katharina Ammann

Kuratorische Assistenz

Bassma El Adisey

Vorschau für die Medien

Donnerstag 16.2. 11 Uhr

Information und Anmeldung: christina.omlin@ag.ch

Vernissage

Freitag 17.2. ab 17 Uhr

Vorbesichtigung Aargauischer Kunstverein

Freitag 17.2. 16–17 Uhr

Exklusiv für Mitglieder des Aargauischen Kunstvereins

Action! Rundgang und Screening Videoarbeiten mit dem Künstler (in Englisch)

Donnerstag 13.4. 18 Uhr

Finissage

Sonntag 28.5. ab 10 Uhr

Das gesamte Rahmenprogramm finden Sie auf aargauerkunsthaus.ch

Dank

Die Ausstellung wird unterstützt von: Kanton Aargau, Aargauischer Kunstverein, Swisslos Kanton Aargau, Stadt Aarau, Bundesamt für Kultur, Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, Hans Eugen und Margrit Stucki Liechti (HMSL) Stiftung, Landis & Gyr Stiftung, Fondation Philanthropique Famille Sandoz (FPFS), Erna & Curt Burgauer Stiftung. Ein spezieller Dank geht an Videocompany und Skylight-Event- und Mediatechnik.

Öffnungszeiten Aargauer Kunsthaus

Dienstag – Sonntag 10 – 17 Uhr

Donnerstag 10 – 20 Uhr

Montag geschlossen

Öffnungszeiten Feiertage

10 – 17 Uhr

Gründonnerstag 6.4.2023

Karfreitag 7.4.2023

Ostersonntag 9.4.2023

Ostermontag 10.4.2023

Tag der Arbeit 1.5.2023

Auffahrt 18.5.2023
Pfingsten 28.5.2023
Pfingstmontag 29.5.2023

Bildmaterial

Auf unserer Website www.aargauerkunsthhaus.ch > Medien stehen Bilder zum Herunterladen bereit. Bitte beachten Sie die Bildnachweise.

Weitere Informationen

Dr. Katharina Ammann, Direktorin
+41 62 832 23 30

Bassma El Adisey, Kuratorische Assistenz
bassma.eladisey@ag.ch
+41 62 832 44 10

Christina Omlin, Kommunikation und Medien
christina.omlin@ag.ch
+41 62 832 44 79